

Liebe

Sesshomaru+Kagome

Von sakura2003

Kapitel 10: 10. Kapitel

Es tut mir echt soooooo leid, dass ihr so lange darauf warten musstet, das ich weiter schreibe, ich hoffe ihr freut euch auf dieses Kapitel und lest weiter.

Rückblick:

"Wer hat dich angefasst!?" knurrte ich bedrohlich und verletzt, ließ aber Kagome nicht los, sondern hielt sie an meiner Brust fest und sah so zu ihr runter. "Hm, was meinst du?", fragte sie mich unschuldig, als ob ich nicht wissen würde das sie mich für einen anderen verlassen hat, der es nicht mal schaffte, sie anständig zu beschützen. Eins ist sicher, er wird niemals wieder Kagome von mir weg bekommen, ich werde sie nie wieder gehen lassen, solange ich lebe. "Ein Mann hat dich angefasst, seinetwegen bist du auch gegangen" knurrte ich und sah in ihre überrascht geweiteten Augen, welche mich nun vollkommen verwirrt anblickten. "Ein Mann? Du meinst Tsuyoshi?.....wir sind nur Freunde, er wollte mich trösten und hat mich deswegen umarmt" stellte sie klar und zog mich zu sich runter und legte ihre Verführerischen roten Lippen auf meine. Ich konnte gar nicht mal so schnell denken, da hat mein Körper auch schon denn Kuss erwiderte und zog Kagome noch enger an ihrer Taille an mich. Ich spürte ein Kribbeln und schmeckte ihren süßen Geschmack und wollte nie wieder aufhören, es war einfach zu schön, nachdem ich sie so lange nicht gesehen habe und sie mit einem Mann unterwegs war, der zwar nur ihr Freund war, nach ihrer Meinung, aber nach seiner war sie bestimmt mehr. Ich werde dafür sorgen, dass er ihr nie wieder zu nah kommt, Kagome ist meins, ganz alleine meins und das wird auch immer so bleiben.

Rückblick ende.

Kagome prof.:

Schwer atmend löste ich mich mit kribbelnden Lippen und rasendem Herzen von Sesshomaru und guckte voller Liebe in seinen goldenen Augen, die ich so an ihm liebte, ja ich liebe Sesshomaru mit meinem ganzen Herzen und kann es nicht fassen, dass ich das versucht habe zu verhindern, obwohl es schon lange zu spät war. Ich habe immer nur meine Liebe unterdrückt und gedacht das ich Inuyasha noch hinterher trauerte und mein Herz noch nicht dazu bereit ist wieder gebrochen zu werden. Dadurch habe ich nicht gemerkt das ich Sesshomaru liebte, dadurch habe ich gedacht ich bin auf dem besten weg dazu mich in ihn zu verlieben und um das zu verhindern und um mich zu beschützen, um nicht noch mehr leiden zu müssen bin ich gegangen. Wie sich herausstellt eine falsche Entscheidung, die ich jetzt bereue, denn sie hat Sesshomaru und meinen Freunden nur Probleme gebracht. Durch diese falsche Entscheidung sind meine Freunde verletzt worden und sind dadurch in Gefahr geraten und Sesshomaru hat Rin in seinem Schloss alleine lassen müssen, alleine unter Dämonen. Wie konnte ich nur so eine egoistische Entscheidung treffen, anstatt das ich damit geholfen habe und Sesshomaru sich nicht mehr um mich kümmern musste, habe ich alle damit in Gefahr gebracht, einschließlich mich. Bonney hätte sterben können, durch meine Entscheidung, durch meinen Entschluss zu gehen und sie alle zu besuchen beziehungsweise sie zu treffen hat so viele Opfer gebracht.

Viele Krieger, Yokais sind tot wegen dieser dummen und falschen Entscheidung die ich ganz alleine getroffen habe. Ich habe so viele Menschen und auch Yokais gefährdet, obwohl ich sowas niemals tun wollte. Ich wollte nie solch eine Egozentrische Entscheidung fällen, die sich erst am Schluss als eine solche erwiesen hat, ich wollte nie das Lebewesen meinetwegen so leiden oder gar getötet werden. Jetzt ist es aber zu spät und ich habe so viele Yokais auf dem Gewissen und dazu fast auch noch meine Freunde. Wie konnte ich nur so dumm sein und nicht gleich das Ausmaß meines Entschlusses sehen, schon wieder habe ich Personen in Gefahr gebracht die mir am Herzen liegen und die ich nicht in so einer Situation haben wollte! "Es tut mir leid, dass ich euch alle in so eine gefährliche Situation gebracht habe", entschuldigte ich mich bei Bonney und den anderen "Es ist nicht deine Schuld schließlich haben wir den Lord angegriffen und haben uns nichts dabei gedacht, also gib dir nicht die Schuld" meinte Akuma und sah mich ernst und zugleich sanft an,

während Sesshomaru mich an der Taille enger an sich zog und leise auf knurrte, liebevoll streichelte ich seinen arm, den er um meine Taille gelegt hat und sofort hörte er auf zu knurren und sah mich liebevoll und sanft an.

"Hätte ich euch nicht hergebracht hättet ihr Lord Iron nicht angegriffen und er somit nicht euch" argumentierte ich dagegen und sah sie entschuldigend an, während Bonney aufseufzte "Kagome das hast du damals auch schon gemacht, dir die Schuld an allem gegeben, obwohl du nicht mal ansatzweise etwas dafür konntest.....dich trifft keine Schuld nicht an den Wunden oder das ich fast getötet worden bin oder an dem Tod der Yokais, an gar nichts trifft dich die Schuld" sorgte sich Bonney und versuchte mich somit zu überzeugen, dass ich keine Schuld an allem hatte. "Danke", sagte ich zu Bonney welche mich auch sogleich umarmte und anscheinend war es ihr egal das hinter mir ein Daiyokai war, der versuchte Bonney mit seinen Blicken zu töten nebenbei noch gefährlich aufknurrte und mich noch näher an sich zog. Aber das war Bonney egal sie umarmte mich und den Sesshomaru einfach weiter, während ich ihre Umarmung erwiderte. Das sah wahrscheinlich sehr komisch aus denn so, wie ich Akames Blick deuten konnte sah es echt lustig aus, denn sein Gesicht war rot angelaufen und er hielt sich die Hand vor den Mund, um ja nicht loszulachen.

Als langsam das Adrenalin, der Schock sowie die Spannung in meinem Körper nachließen, nahm ich langsam meine Schmerzen wahr und das war nicht gerade ein Zucker schlecken, den mein Oberarm und ein teil meiner Schulter taten Höllisch weh, so als würde jemand meinen Arm in Dauerschleife brechen und dann auspeitschen lasse. Da sich die anderen aber keine Sorgen machen sollten, ignorierte ich den Schmerz so gut es ging. Aber als plötzlich Bonney mit ihrem Arm an die Wunde kam, schrie ich vor Schmerz gepeinigt auf und hielt mir mit schmerzverzerrtem Gesicht den Arm. Sesshomaru knurrte wütend und hasserfüllt auf und seine Augen nahmen einen Rot Ton an, unter schmerzen griff ich nach seiner Hand und zog sie zu mir in auf meinen Schoss und somit Sesshomaru auf den Boden, dadurch beruhigte er sich ein wenig, aber noch nicht genug so das, dass rot in seinen Augen verblassen würde. Ken trat zu mir und sah sich meinen Arm an und griff in seine Beintaschen und holte Nadel, Faden, Desinfektion Spray, Wund-creme und einen Verband hervor und fing an meinen Oberarm und einen Teil meiner Schulter zu verarzten und das unter dem strengen Blick von Sesshomaru, der meine Hand nicht einmal losließ.

Als das Nähen und das Verbinden vorbei waren, schloss ich erschöpft meine Augen, riss sie aber kurz darauf wieder auf, als mir einfiel, dass ich Katsu und den anderen Sesshomaru nicht vorgestellt habe und anders rum genauso. "Sesshomaru das ist der Arzt Ken, die Zwillinge Akame und Akuma, der Navigator Katsu, der Boss und Sensen träger Tsuyoshi und das Teufelskind Bonney" stellte ich alle Sesshomaru vor und zeigte bei dem jeweiligen Namen immer auf die jeweilige Person, welche darauf ein kurzes "Hi" oder "hey" erwiderten. "Leute, das ist Sesshomaru, ich hab euch von ihm erzählt" stellte ich Sesshomaru Ken und den anderen vor, während er nichts darauf erwiderte, sondern immer noch mich fest umschlungen auf seinem Schoss, beim Baum hielt. "Kagome wir reisen morgen zurück!" bestimmte Sesshomaru, als niemand mehr etwas zu sagen hatte und sich Ken um alle Verletzungen kümmerte. "Aber warum ich will noch bei meinen Freunden bleiben" meinte ich darauf hin und sah ihn fragend an "Weil du hier Verletzt werden kannst!" sagte Sesshomaru ernst und anscheinend war das, dass letzte Wort was er gerade dazu zu sagen hatte. "Dürfen die

anderen mit kommen bitte?", fragte ich ihn und sah, wie ein abgeneigt er von diesem Vorschlag war.

Bittend sah ich ihn an, was er aber nur mit einem kalten Blick erwiderte und den Kopf schüttelte "Bitte Sesshomaru!" bat ich ihn und sah ihm ernst und flehen in die Augen, was er wieder mit einem Kopfschütteln quittierte "Komm schon, bitte lass die anderen mit sie werden schon nichts anstellen" bat ich ihn nochmal in der Hoffnung ihn um stimmen zu können. Was aber leider scheiterte und so seufzte ich frustriert auf und sah ihn weiter flehend an "Bitte Sesshomaru sie sind wirklich ganz brav" quengelte ich darauf hin und hoffte und bangte das meine Freunde mit kommen könnten und er seine Eifersucht oder seinen Besitzergreifende Art einmal ausschalten konnte. So sehr ich diese Art auch schätzte, gerade war sie mehr als hinderlich, denn er wollte nicht das die anderen mit kamen und er hielt eisern an seiner Meinung fest. "Bitte ich mache auch alles, was du willst", bat ich ihn und sah ihn voller Hoffnung an, während er das erste Mal leise aufseufzte "Wirklich alles?" fragte er mich und sah mich fragend an, während mir gerade erst auffällt, was ich ihm angeboten habe, aber als ich überlege, kam ich zu dem Entschluss das es die richtige Entscheidung war, schließlich liebte und vertraute ich Sesshomaru blind. Also nickte ich "Meinetwegen" sagte er und sah mich sanft und herausfordernd an, als ich realisierte, dass er zustimmte, schrie ich einmal leise vor Freude auf und fiel ihm um den Hals und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Als ich mich wieder löste, spürte ich wie meine Wangen rot wurden und wie unangenehm mir das jetzt im Nachhinein war.

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst ein Kommentar und danke, dass ihr weiter gelesen habt und das obwohl ich so lange nicht mehr geschrieben habe. :)

Lg Sakura2003^-^